

Künstler: **THE BLUESBONES** – Titel: Chasing Shadows -  
Medium: CD - Spiellänge: 52:39 Min. – Label: Donor  
Company/Naked – Text: Mike Kempf

Die bereits mit einigen Ehrungen dekorierte belgische Band **THE BLUESBONES** beliefert pünktlich zum Frühlingsanfang mit 'Chasing Shadows' diverse Plattenläden.

Gestützt auf die bewährten Bandmitglieder, **NICO DE COCK** (Gesang), den Edelgitarristen **STEF PAGLIA**, **GERT BOECKX** (Bass) und **EDWIN RISBOURG** (Keyboard), haben sie elf neue Songs kreiert, die sich mit einer Gesamtspiellänge von gut zweiundfünfzig Minuten widerspiegeln lassen. Einzig den Job an den Fellen haben sie mit **KOEN MERTENS** neu besetzt und dieser dokumentiert einen grundsoliden Arbeitsnachweis.

Nicht großartig verwunderlich, dass sich die Kapelle weiterhin im Blues am wohlsten fühlt und dementsprechend die elf Songs gestrickt sind. Darauf begründet können sich vor allem die Bluesfreunde auf über fünfzig energiegeladene Minuten freuen, die durch die Vermischung von Balladen wie „Sealed Souls“, „Betrayal“ (mit sagenhaftem hintergründigen Keyboardspiel), dem swingendem „Demon Blues“ oder dem leicht angehauchten Countryblues „Seesaw Blues“ für reichlich Abwechslung sorgen. Da auch der Sound nahezu perfekt abgeschmeckt wurde, gibt es im Grunde genommen an 'Chasing Shadows' nichts auszusetzen.

Neben dem Sänger **DE COCK**, dem Tastenspezi **RISBOURG** ist es vor allem Gitarrenchamp **PAGLIA**, der mit seinem Saitenzauber für zahlreiche Glanzlichter sorgt. Wer überwiegend auf perfekte Soloarbeit steht, dem kann ich die bereits erwähnte Slowbues-Nummer „Sealed Souls“, das scheppernde „Psycho Mind“ und den Schlussakt „The End“ wärmstens empfehlen. Spätestens danach wird jedem anspruchsvollen Musikfreund klar sein, dass **THE BLUESBONES** mit **PAGLIA** einen absoluten Topmann in ihren Reihen wissen.

Den gleichen Status möchte ich auch **RISBOURG** zusprechen, der nicht nur für gehaltvolle Klangteppiche sorgt, sondern, wenn er zur Soloattacke bläst, traumhaftes Tastengeklimper beisteuert, welches ich nur mit absoluter Spitzenklasse bewerten kann.

Trotzdem, ohne das Mitwirken der fantastisch eingespielten Rhythmusfraktion von **BOECKX** und **MERTENS** geht es nicht, tragen sie einen nicht unerheblichen Teil zum Gelingen von 'Chasing Shadows' bei.

Letztlich spricht nichts gegen eine Kaufempfehlung, doch für meinen Geschmack bleibt ihr Doppeldecker 'Double Live' [VÖ 2016] ihre stärkste Hinterlassenschaft. Warum? Weil der belgische Vierer eine ganz starke Live-Combo ist, die bei den Studioproduktionen nicht ganz so präsent rüberkommt.

Line up:

Nico De Cock (vocals)

Stef Paglia (guitar, backing vocals)

Gert Boeckx (bass)

Edwin Risbourg (Hammond Organ, Rhodes, Backing Vocals)

Koen Mertens (drums)

Setliste:

01. Find My Way Out [04:07]

02. Going Down [05:25]

03. Demon Blues [04:24]

04. A Better Life [03:30]

05. Love Me Or Leave Me [04:07]

06. Sealed Souls [07:01]

07. Romance For Rent [04:25]

08. Psycho Mind [04:58]

09. Betrayal [04:27]

10. Seesaw Blues [02:56]

11. The Golden Coast [06:18]

[www.thebluesbones.com](http://www.thebluesbones.com)



THE BLUES BONES

CHASING SHADOWS